















ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNGEN

	WOHNBAUFLÄCHEN (W)	ALLG. WOHNGEBIET (WA)
	GEMISCHTE BAUFLÄCHEN (M)	DORFGEBIET (MD) MISCHGEBIET (MI)
	GEWERBLICHE BAUFLÄCHE (G)	GEWERBEGBIET (GE)
	SONDERBAUFLÄCHEN (S) EINKAUFZENTRUM (SO) EINKZ	FERIENDORF (SO F)
	VORGESEHENE ENTWICKLUNGSMASSNAHME (WA)	
		



BAULICHE ANLAGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF

vorh. gepl.












	GEMEINBEDARFSFLÄCHE		KIRCHE KAPELLE
	RATHAUS		SCHULE
	FEUERWEHR		SPORTLICHEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE
			

VERKEHRSFLÄCHEN

vorh. gepl.

	KLASSIFIZIERTE STRASSEN MIT ANBAUVERBOTSSTREIFEN		
	STRASSENTRASSE	DETAILPLANUNG NOCH NICHT VORHANDEN	
	PARKPLATZ		ORTSDURCHFARTSGRENZE

VERSORGUNGS- UND ENTSORGUNGSANLAGEN

	FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN		
	HOCHBEHÄLTER		KLÄRANLAGE
	STROMLEITUNG UNTERIRDISCH		TRAFOSTATION
	WASSERLEITUNG		ABWASSERLEITUNG
	STROMLEITUNGEN OBERIRDISC.		FERNGASLEITUNG
			

GRÜNFLÄCHEN

Vorh. gepfl.



FRIEDHOF



KINDERSPIELPLATZ



PARKANLAGE



FREIBAD



SPORTPLATZ



WASSERWIRTSCHAFTLICHE FLÄCHEN



GEWÄSSER



GEWÄSSER



FLÄCHEN DER LAND-UND FORSTWIRTSCHAFT



LANDWIRTSCHAFTLICHE FLÄ.



STRASSENSCHUTZWALD



GESAMTÖKOLOGIE



WALDFLÄCHEN



BODENSCHUTZWALD



SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN



REGIERUNGSBEZIRKSGRENZE



ABGRENZ. UNTERSCHIEDL.
NUTZUNG



GEMEINDEGRENZE



GEMARKUNGSGRENZE

KENNZEICHNUNGEN U. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN



LANDSCHAFTSSCHUTZGEBIET



WASSERRECHTLICHE GRENZEN



STREUBEBAUUNG



NATURPARK



NATURDENKMAL



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNG



ZENTRALE ABWASSERBESEI-
TIGUNG NICHT VORGESEHEN



NATURSCHUTZGEBIET



WASSERSCHUTZGEBIET



DENKMALSCHUTZ



ORTSEINGRÜNUNG



BODENDENKMAL



BIOTOPE



Die Aufstellung des Flächennutzungsplanes wurde mit Beschluß des Gemeinderates vom 26.11.1987 veranlaßt.

Der Beschluß, einen Flächennutzungsplan aufzustellen, wurde am 4.12.1987 ortsüblich bekanntgemacht (§ 2 Abs. 1 BauGB).

Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB hat vom 3.12.1992 bis 22.01.1993 stattgefunden.

Die Gemeinde Traitsching hat den Entwurf des Flächennutzungsplanes am 21.10.1993 gebilligt. Dieser wurde mit dem Erläuterungsbericht gemäß § 3 Abs. 2 BauGB nach Veröffentlichung im Rathaus vom 12.07.1994 bis 17.08.1994 öffentlich ausgelegt.

Der Gemeinderat Traitsching hat gemäß § 3 Abs.2 BauGB die vorgebrachten Bedenken und Anregungen geprüft, mit Beschluß des Gemeinderates vom 06.12.1994 entschieden und den Flächennutzungsplan mit Beschluß des Gemeinderates vom 06.12.1994 den Plan festgelegt.



Traitsching, den 13.12.1994

Pongratz, 1. Bürgermeister

Mit Schreiben vom 19.06.1995, Nr. 50-610-F. Nr. 30.1. teilte das Landratsamt Cham mit, daß der Flächennutzungsplan der Gemeinde Traitsching gemäß § 6 Abs. 4 Satz 4 BauGB als genehmigt gilt.

Die Gemeinde hat die Genehmigung am 11.08.1995 ortsüblich bekanntgemacht. Seit diesem Tag ist der Flächennutzungsplan wirksam.



Traitsching, den 05.02.1996

Pongratz, 1. Bürgermeister